



Pressemitteilung | 17.09.2025

Hier wird's Ereignis!

Tausend in Tempelhof

»Denken Sie sich, dass das Universum zu tönen und zu klingen beginnt.« So sprach Gustav Mahler über seine 8. Sinfonie. Das Ausnahmewerk wird gern als »Sinfonie der Tausend« bezeichnet, denn Mahlers Besetzungsanforderungen sind riesig: zwei gemischte Chöre, ein Knabenchor, acht Solist:innen, ein Riesenorchester, eine Orgel und eine Extra-Bläser-Gruppe. Da überrascht es wenig, dass von allen Werken Gustav Mahlers die 8. Sinfonie dem Komponisten bei ihrer Uraufführung den größten Erfolg bescherte. Vor gut 3.200 Menschen spielte laut Ankündigungszettel bei der Uraufführung im September 1910 die beachtliche Zahl von 1.030 Mitwirkenden – das würde selbst heute noch mühelos als Großspektakel durchgehen.

»Veni, creator, spiritus!«: Mit diesem Pfingsthymnus – der Anrufung des Heiligen Geistes – beginnt Teil 1 der Sinfonie. Für Teil 2 verwendet Mahler die Schluss-Szene aus Goethes Faust II: »Gerettet ist das edle Glied der Geisterwelt vom Bösen«, die den Weg von Fausts Seele in den Himmel beschreibt. Es heben Engel und weiteres himmlisches Flug-Personal die aus den Klauen des Teufels gerettete Seele Fausts hinauf in die Sphären des »Ewig-Weiblichen«. Die Musik steigert sich zu einer gewaltigen Apotheose, in der die gesamte Besetzung – bis hin zur Orgel des Anfanges – zum Einsatz kommt. Im finalen Orchesternachspiel wird das »Veni«-Thema aus dem 1. Teil von einem Fernorchester gespielt – der Wunsch nach Erleuchtung hat sich erfüllt. Faust, der Frühindustrielle und Sphären-Erweiterungs-Techniker, passt bestens in das industrielle Bauwerk Tempelhof. Da wird Mahlers 8. Sinfonie ganz einmalig »tönen und klingen« können; zumal Generalmusikdirektor James Gaffigan höchstselbst am Pult stehen und den Flug durch Mahlers Universum steuern wird.

Zu hören ist:

GUSTAV MAHLER

Sinfonie Nr. 8 in Es-Dur »Sinfonie der Tausend«

In Kooperation mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Rundfunkchor Berlin

Stab

Musikalische Leitung: **James Gaffigan**

Chöre: **David Cavelius**

Kinderchorleitung: **Dagmar Barbara Fiebach**

Besetzung

Sopran I (Magna peccatrix): **Christina Nilsson**

Sopran II (Una poenitentium): **Penny Sofroniadou**

Sopran III (Mater gloriosa): **Elisa Maayeshi**

Alt I (Mulier samaritana): **Karolina Gumoš**

Alt II (Maria aegyptiaca): **Rachael Wilson**

Tenor (Doctor marianus): **Andrew Staples**

Bariton (Pater ecstaticus): **Hubert Zapiór**

Bass (Pater profundus): **Andreas Bauer Kanabas**

Chorsolisten der Komischen Oper Berlin, Vocalconsort Berlin, Rundfunkchor Berlin

Kinderchor der Komischen Oper Berlin

Orchester der Komischen Oper Berlin, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Sinfoniekonzert »Tausend in Tempelhof« am 25. und 26. September, 19.30 Uhr,
Komische Oper Berlin @ Flughafen Tempelhof – Hangar 4 (Columbiadamm 10,
12101 Berlin)**

Karten 13-96 € | Telefon (030) 47 99 74 00 oder online unter www.komische-oper-berlin.de.
Alle weiteren Infos hier: <https://www.komische-oper-berlin.de/spielplan/a-z/tausend-in-tem-pelhof/>